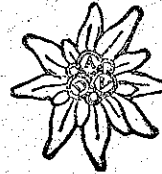


Eingegangen  
21. Mai 1950

# NACHRICHTEN

der Sektion Hamburg des Deutschen Alpenvereins (R.V.)



Geschäftsstelle: HAMBURG 1, Ballindamm 4-5, V. Stock  
Fernsprecher: 33 54 25  
Geschäftszeit: Montag, Mittwoch, Freitag von 10-15 Uhr  
Dienstag, Donnerstag von 14-18 Uhr  
Sonnabend geschlossen.

Nummer 7

Mai 1950

23. Jahrgang

## 632. Sitzung

am Montag, dem 22. Mai 1950, pünktlich 19 Uhr  
im großen Saal des Gewerbehause, Holstenwall 12.

Vortrag des Herrn Erich Viergutz-Kiel

**„Im Reiche der Viertausender von Zermatt“**  
(mit Lichtbildern).

### Achtung!

Die Mitglieder werden darauf aufmerksam gemacht, daß der Jahresbeitrag 1950 bis ersten April fällig war. Die Sektion bittet diejenigen, die den Beitrag noch nicht gezahlt haben, diesen baldigst zu überweisen. A-Mitglieder DM 15.—, B-Mitglieder DM 7,50, Jungmannen DM 3,75.  
Konten: Vereinsbank Hamburg oder Postscheckkonto Hamburg 3979, für Deutscher Alpenverein, Sektion Hamburg. Wir bitten um Abholung der Jahresmarke oder Einsendung eines frankierten Briefumschlages.

### Unsere Sommer-Sonderzüge in die Alpen

Aus der heutigen Beilage ist alles nähere ersichtlich. Da anzunehmen ist, daß die Züge schnell ausverkauft sind, bitten wir die Mitglieder und deren Angehörige um rechtzeitige Bestellung der Fahrkarten. Es stehen uns eine bestimmte Anzahl von Plätzen zur Verfügung, die wir aber auch andererseits besetzen wollen. Die Fahrkarten werden nur auf der Geschäftsstelle ausgegeben.

### ... Und Pfingsten diesmal in den Oberharz

nach Wildemann oder Bad Grund. Von Freitag, 26. Mai bis Dienstag, 30. Mai. Gesamtpreis DM 58.— (Hotel DM 8.— Aufschlag) einschl. Sonderzugfahrt, Unterkunft, und gute, reichliche Verpflegung, Imbiß im Zuge auf der Rückfahrt, Kurtaxe, Bedienungsgelder, Reiseleitung u. Gepäckbeförderung. Anmeldung auf der Geschäftsstelle.

## Mitteilungen des Vorstandes:

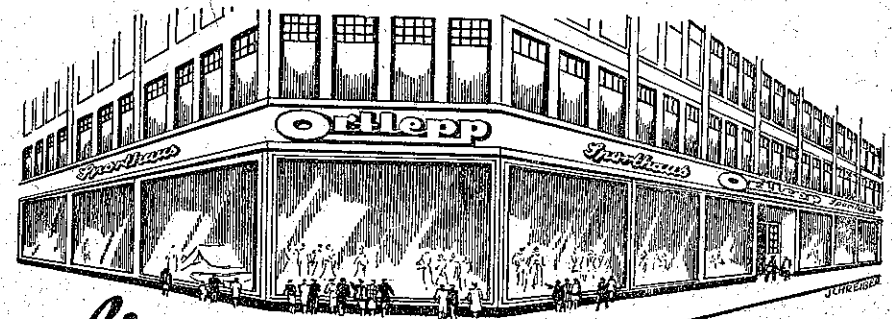
1. Die **Abzeichen für die 25-jährige Mitgliedschaft** bitten wir, in der Geschäftsstelle abzuholen. Auch von den Jahren 1947 bis 1949 sind noch einige Edelweiß nicht abgeholt.
2. Wer das **Hamburger Sektions-Abzeichen** erwerben möchte, wird gebeten, sich in der Geschäftsstelle gegen Vorauszahlung von DM 3.— in die Liste einzutragen.
3. **Sektionsbücherei:** Die Ausleihe der Bücher findet während der Geschäftszeit statt.
4. **Hüttenbenutzung auf den A.-V.-Hütten in Oesterreich.** Bei Vorlage der Mitgliedkarten mit der gültigen Jahresmarke 1950 können die Mitglieder des A.-V. nach Öffnung der Grenzen die Hütten in Oesterreich benutzen.
5. Vom 1.—30. Juli findet in München, Praterinsel 5, eine **Kunstaussstellung** des Alpenvereins statt. In unserer Geschäftsstelle sind künstlerisch entworfene Gutscheine für 0,50 DM käuflich, die zum Besuch der Ausstellung berechtigen. Unter Umständen kann darauf ein Ausstellungsgegenstand (Bild oder Plastik) gewonnen werden. Der Verwaltungsausschuß des Hauptvereins spricht die Hoffnung aus, daß nach Möglichkeit jedes Sektionsmitglied einen Gutschein erwirbt.
6. **Das Jahrbuch des Alpenvereins e.V.** (Überbrückungsband 1943-50) wird im Herbst 1950 erscheinen. Der Umfang des Jahrbuches wird etwa 160 Seiten und 32 Bildseiten betragen. Vorzugspreis DM 4.50. Vorauszahlungen an die Geschäftsstelle.
7. **Das Jahrbuch des Oesterreichischen Alpenvereins 1949** mit Karte des Gurgler Gebietes ist gegen Vorauszahlung von DM 5.— in der Geschäftsstelle zu bestellen.
8. **zu verkaufen:** 1 Anorak, Gamaschen, 1 Paar Ski, 2,15 m Wollstoff, 1 Zeißglas 8x30 und eine Anzahl Alpenbücher und Zeitschriften.

## Wandervereinigung:

**Sonntag, 21. Mai 1950:** Auf nach Konstantinopel! Abfahrt: Hamburg-Hauptbahnhof 606h, Sonntagskarte Winsen. Winsen ab 732h mit Wanderkarte, Hörpel-Amelinghausen, Lüneburg. An Hörpel 906h. Wanderung: Druhwald über Grevenhof—Konstantinopel—Ehlbeck—Bockum—Amelinghausen. Ab Amelinghausen 1847h nach Lüneburg (an 1938h) Ab Lüneburg 2036h, an Hamburg-Hauptbahnhof 2159h (etwa 26 km Marsch). Fahrtkosten ca. DM 6.— (o. G.). Führung: Paul Fischer, Hamburg 13, Klosterallee 74. Anmeldung nicht erforderlich. Keine Einkehr.

**Sonntag, den 4. Juni:** Abfahrt Hamburg-Hbf. 7,48 Uhr, an Handeloh 9,03 Uhr. Wanderung kreuz und quer nach Holm-Seppensen oder nach Buchholz, 15—20 km. Rückfahrt ab Holm-Seppensen 21,04 Uhr, an Hamburg-Hbf. 22,11 Uhr, oder ab Buchholz 18,50 Uhr, an Hamburg-Hbf. 19,47 Uhr. Sonntagskarte nach Holm-Seppensen mit Nachzahlung Holm-S.—Handeloh oder Sonntagskarte nach Handeloh nehmen. Führung: Herr August Gerrens, Hamburg 13, Klosterallee 74. Tel: 55 31 80.

**Sonntag, den 11. Juni:** Abfahrt: Hamburg-Hbf. 10,18 Uhr nach Bergedorf. An 10,46 Uhr, ab 10,55 Uhr, an Geesthacht 11,26 Uhr. Wanderung Geesthacht—Edmundstal—Rühlauer-Forst—Schwarzenbeck, etwa 16 km. Rückfahrt von Schwarzenbeck: 19,59 Uhr, an Hamburg 20,53 Uhr. Vorortkarte 2. Zone bereithalten. Führung: Herr John Hartner, Hamburg-Blankenese, Wilmannspark 5. Tel: 46 01 59.



*Wieder an alter Stelle*

**SPORTHAUS Orlepp**

**HAMBURG 1, MÖNCKEBERGSTR. 8**

**Sonntag, den 18. Juni 1950: Führertag.** Zur Teilnahme berechtigt sind alle Führer, die bereits eine Wanderung geführt haben und solche, welche eine Wanderung für das zweite Halbjahr 1950 anmelden und deren Ehefrauen. Die neuen Wanderpläne sind vorher in vollständiger druckreifer Form mit Angaben über Abfahrt- und Ankunftszeiten sowie Länge und Route der Wanderung schriftlich bei dem Vorsitzenden der Wandervereinigung einzureichen (Lindemann, Hartungstr. 15, PA 13). Damit der fertige Wanderplan am Führertag vorgelegt werden kann, wird um Angabe gebeten, für welche Sonntage der Führer verhindert ist, zu führen. **Abfahrt:** 8.15 Uhr ab Jungfernstieg bis Ohlstedt. **Wanderung:** Ohlstedt—Naturpfad—Düvenstedter Brook—Pflingsthorst (Frühstückspause i. Grasgarten)—Schierenhorst—Wohldorf (ca. 20 km), dort im Gasthaus „Wohldorfer Mühle“ um ca. 16 Uhr gemeinsame Kaffeetafel und anschließend Verlesung des Wanderplanes. **Führung:** Margarete und Helene Tietz, Hamburg 33, Schwalbenplatz 15a/11. Tel.: 32 36 92.

## B e r g s t e i g e r g r u p p e :

**Das Übungsklettern am Seegeberger Kalkberg** findet in diesem Jahre regelmäßig 14-tägig an folgenden Sonntagen statt: 14. Mai, 11. und 25. Juni, 9. und 23. Juli, 6. und 20. August, 3. und 17. September und 1. u. 15. Oktober. Zu Pfingsten ist eine Kletterübungsfahrt ins Weserbergland angesetzt. Näheres bei Herrn Claus Gerrens, Hamburg 13, Klosterallee 74. Tel.: 55 31 80.

Nächste Zusammenkunft am

**Donnerstag, dem 8. Juni 1950, 19 Uhr**

im Vortragsraum des Shell-Hauses, Alsterufer, Herr Ing. Fred Oswald berichtet über „Quer durch Hochtirol“ (mit Farbbildern).

Die Versammlung der Bergsteiger-Gruppe am 13. Februar 1950 in einem Clubraum des Gewerkschaftshauses war von etwa 40 Mitgliedern und Gästen der Gruppe besucht. Nach Begrüßung der Erschienenen durch Herrn Dr. Hartwig Lindemann und nach Abwicklung des geschäftlichen Teils, führt Herr Dr. Erwin David die Anwesenden in einem zwanglosen Vortrage mit einer Reihe von Farbbildern in das herrliche Skiparadies des Arlberggebiets. Vom Stützpunkt Lech aus wurden bei prachtvollem Wetter und großartigen Schneeverhältnissen (trotz schneearmen Winters) einige der schönsten Fahrten unternommen, u. a. auf den Kaltenberg, auf die Valluga und die hervorragende Madlochjoch-Abfahrt. Die durchweg guten Farbaufnahmen zeigten eindrucklich die ganz besondere Eignung dieses Gebietes für den hochalpinen Skilauf und ließen die Herzen der anwesenden Skifreunde höher schlagen.

Anschließend zeigte Frau Friedel David einige Farbaufnahmen von ihrem Skiurlaub 1949 im Allgäu. Fahrten wurden in der Gegend des Oberjochs, sowie um das Nebelhorn- und Daumen-Gebiet ausgeführt, ferner in der Hörnerkette im Gebiet der Groß-Gehren-Hütte. Fast alle Bilder zeichneten sich durch besonders naturwahre Farbigkeit aus und bereiteten der Versammlung großen Genuß.

Beiden Vortragenden wurde zum Schluß von den Anwesenden lebhaft gedankt. Schluß der Versammlung ca. 20.30 Uhr.

H. G.

Für den 30. März hatte die Bergsteigergruppe zu einem geselligen Abend eingeladen, an dem der vielen Hamburgern wohlbekannte Hüttenwirt der Oberreintalhütte im Wetterstein, der Fischer-Franzl, von seinen Erlebnissen erzählen und anschließend seine Zuhörer mit seinem Zitherspiel erfreuen sollte. Der hierfür vorgesehene Remter des Gewerbehäuses erwies sich als zu klein, die Menge der Erschienenen zu fassen, so daß in den großen Saal umgezogen werden mußte. Der Gruppenvorsitzende, Dr. Hartwig Lindemann, begrüßte den Redner und die Erschienenen und führte die Zuhörer mit einigen Farbbildern von Garmisch in das Oberreintal zur Wirkungsstätte des Fischer-Franzl, der darauf selbst das Wort ergriff und an der Hand zahlreicher, ausgezeichneter Schwarz-Weiß-Bilder vor den Zuhörern die Welt der die Hütte umgebenden Kletterberge entstehen ließ. Er schilderte u. a. Kletterrouten aus dem einsamen Hundsstall, über die SW-Kante vom Oberreintalturm, die von ihm über 50 Male erstiegene Ostwand des Zunderkopfes, die Nordwände des Unteren Schlüsselkarturmes und des Teufelsturms, die Ostwand der Dreitor Spitze und die Südwände des Musterstein und der Schlüsselkar Spitze.

Die im bayrischen Dialekt vorgetragenen und doch allen verständlichen Ausführungen waren von einer Anschaulichkeit und Lebendigkeit, daß sie die Zuhörer bis zuletzt in ihren Bann zogen. Auch die Schilderungen schwerer Kletterfahrten, oft für den etwas ermüdend, der selbst nicht solche Fahrten durchführen kann, fesselten im hohen Grade, nicht zum wenigsten, weil oft mit feinem Humor eingefügte Bemerkungen auch die handelnden Menschen einem nahe brachte, — so jenen Gefährten, der auf dem Teufelsgrat zeitweise versagte, weil er erst vor 3 Tagen nach einem Schädelbruch aus dem Krankenhaus entlassen.

Im Remter blieb der größte Teil der Zuhörer noch lange beisammen und lauschte dem Zitherspiel, mit dem Fischer-Franzl die Stimmung auf einer Berghütte seiner bayrischen Heimat hervorzauberte.

Die letzten Unentwegten machten es sich zur Ehre, den Fischer-Franzl auf der Reeperbahn den Spruch „Schaug, daß Du in Schwung kimmst!“ zu zeigen und ließen sich die Freude nicht nehmen, ihn, den geschickten Bergsteiger, beim Eselreiten zum Absturz zu bringen.

## Sommer-Katalog 1950 kostenlos!

Warenversand überall hin

**Sporthaus Schuster**   
MÜNCHEN · ROSENSTRASSE 6

Nicht nur durch über 180 Expeditions-Ausrüstungen für Qualität und Zuverlässigkeit altbekannt!

## Lichtbildnergruppe:

Nächste Zusammenkunft am

**Donnerstag, dem 1. Juni 1950, 18 Uhr**

im Vorführungsraum der Fa. Gehlsen & Pickenpack, Mönckebergstraße 8.

1. Bildbeurteilung (Farbbilder).
2. Aufnahmefehler in Schwarz-Weiß und Farben.
3. Besprechung über das Sommerarbeitsprogramm.
4. Verschiedenes.

Im Laufe des Monats Juni ist die Wiederholung des im Vorjahre wegen Schlechtwetters ausgefallenen Zusammentreffens in Hagenbecks Tierpark mit Gemeinschaftsaufnahmen und anschließendem gemütlichen Zusammensein geplant. Nähere Mitteilung wird noch ergehen.

## **Bericht über die 630. Sitzung:**

**Vortrag des Herrn Hanns Billmeier „Berge, Blumen, Tiere.“**

Herr Billmeier, ein in Sommer- und Winterfahrten erfahrener Bergsteiger, hatte es sich zur Aufgabe gesetzt, die Werte des Bergsteigens abseits von der Stählung des Körpers und der Freude an Kampf und Erfolg aufzuzeigen. Es ging ihm vor allem um die Schönheit, um die Großartigkeit in der Landschaft und um die Lieblichkeit im Kleinen, insbesondere in der Pflanzenwelt. Die Schönheit ist sich selbst der beste Lobredner. Eine Fülle schöner Farbansichten zeigten uns den landschaftlichen Reiz der verschiedensten Gebiete zu allen Jahreszeiten. Wir sahen, um nur einige Beispiele zu nennen, im Winter die Berge um Schliersee und Kühltal und den Wetterstein, im Sommer den Wilden Kaiser und die Zillertaler, im Herbst das Karwendel. Die bunte Folge von Landschafts-, Blumen- und Tierbildern verband der Vortragende durch besinnliche, an das Philosophische streifende Gedanken, wie sie dem, — nach der Meinung des Vortragenden — nach innen gerichteten Lebensgefühl des Münchners entsprechen, daß nur einmal im Jahre zu einem kräftigen Ausbruch führt, im Fasching. Die fröhlichen bunten Bilder vom Ski-Fasching nahmen nach Zahl und Qualität keinen geringen Raum in der Gesamtvorführung ein.

Dr. H.

## Neueintritte:

Walter Büttgenbach  
Volker Deutsch  
Marianne Hensel  
Hedwig Lemm  
Wilma Link  
Gisela Matyschak

Jutta Piotrowski  
Dipl.-Ing. H. Scharlach  
Sielke Scheidt  
Frau Elisabeth Schulze  
Eva Trautner

Als Mitteilungsblatt, registriert in der Hansestadt Hamburg unter Nr. MB/013. Auflage 2000  
Verantwortlicher Herausgeber: Dr. Max Schmidt, Hamburg 20, Löhrlweg 11.